Amtsblatt Trarbach, den 25 Januar 1923

Amtsanwalt Kleer
Beigeordneter Müller
Gemeinderat Huber
Kutzner
Schneider
Schüttheck

Infolge vorgenommener Ersatzwahl ist der Gemeinderat wie folgt zusammengesetzt:

1) Beigeordneter Müller
2) Gemeinderat Huber
3) Kutzner
4) Schneider
5) Schüttheck

Ferner ist gewählt:

6) Gemeinderat Kleer

Trarbach, den 25 Januar 1923.

Der Bürgermeister
Dr. Wolf

Zu 1

Kenntnisnahme, die entsprechende Mittel für die Kanalisation zu bewilligen.

Zu 2

Die beiliegende Verfügung für die Ortspolizei vom 1. Januar 1923 ab, infolge der partiellen Feldbereinigung, ergänzt werden.

Zu 3

Dem Fischereipächter Steinbüchel soll vom 1. Januar 1923 ab eine Verpachtung von 1500 M zum Abschluß gebracht werden.

Zu 4

Kommission ist der Ansicht, daß es nicht zweckmäßig ist, Gemeindeplakate auf einen Einzugs Raisin vom Januar zu verpflichtend Pflegt dem Gemeindevorsteher vor, ob bei der beiliegenden Verfügung das Plakat von dem Gesindevermieten auf jahrzeitigen Mietvertrag zu belassen.

Zu 5

Finanzkommission beschließt, von dem Gemeindevorsteher Keller in Spitzen Einzelnen vom folgenden schriftlichen Antwort dem Gemeindevorsteher zu bescheiden:
" Die Gemeinde beabsichtigt nicht den Mietzinszuschuß über die Verordnung zu Kündigen, die Gemeinden wird auf die notwendigen Reparaturen, insoweit sie nicht

auf-

ausgeschlossen sind, jährlich auszuführen lassen.

Die Entschädigung der ausgeschiedenen Mitglieder, sowie Ersatz-Mitgliedsbeiträge sind festzusetzen.

Zu 6

Der Einigungsausschuß soll bestehen aus dem Einigungsamt als Vorsitzender und Beisitzer aus Kreis Malmedy (Eupen) und Verbänden der Arbeitgeber und Arbeitnehmer. Einigungskommissionen entscheiden sich mit der einfachen Mehrheit der Abstimmenden. Einigungsausschuß als Schiedsgericht.

Zu 7

Übergangsbestimmungen sind, die Ausgleichszahlungen bis zum 31.12.1923 zu belassen.

Zu 8

Die Schlußbestimmung enthält nur Selbstverständliches. Darüber hinaus sind Verfahrensvorschriften von der Einigungskommission festzusetzen.

M. d. g. Ä.

Schmitz Kirschner Hubert

Schneider